
SMBS_1709-0445-00

Vw 4.9-75/10; A III c 724

[Städtisches Museum Braunschweig](#)

Flöte, "Kriegspfeife"

Afrika, Kamerun, Region Extrême-Nord,
"Mandaragebirge"

H: 23 cm

vor 1905

/

[Kurt Strümpell](#)

3. Konvolut Strümpell

Ethnographica

No attribution

Anmerkung auf der alten Karteikarte. „Sehr eigentümlich durch den runden, aus einer Art schwarzer Kittmasse hergestellten runden Kopf am oberen Ende mit dem Blasloch, am unteren Ende nur 1 kleines Loch. 724 u. 725 sind unten mit Eisenring umgeben, 725 außerdem mit einem Fellstreif umwunden.“ Der geflochtene Lederriemen mit der am Rand gezackten Kürbisschale wird von Finsch auf der alten Karteikarte nicht erwähnt. Als ethnische Zuordnung ist auf der kolonialzeitlichen Karteikarte "Ngili Wuhum-Heiden" angegeben. Mit „Ngili Wuhum“ war vermutlich das heutige Guili gemeint. Der Ort befindet sich im heutigen Extrême-Nord im Departement Mayo-Tsanaga, an der Grenze zu Nigeria. Er wird v.a. von den Bana gewohnt. Was es mit der Bezeichnung „Wuhum“ auf sich hat, ist nicht nachvollziehbar. Demnach kann das Objekt auf die Bana zurückgehen (Tevodai Mambai und Isabella Bozsa, 8.09.2021)

1905

Juli

Kurt Strümpell

- Juli 1905 acquired through Städtischen Museum Braunschweig (seit 1861) als Schenkung at/from Kurt Strümpell.
- 1905 acquired through Kurt Strümpell (1872-1947) durch unbekannte Erwerbsart at/from unbekannter Person.

Die Angaben zum Datum des Erwerbs der Sammlung durch das SMBS variieren in diesem Konvolut und sind hier entsprechend der Angaben des damaligen Konservators Otto Finsch auf den Karteikarten angegeben.

IB
AH

2021

03

15

Status

Provenienz noch nicht bearbeitet

PDF

[PDF](#)

Beschrieben in: D. Hecht, „Katalog der afrikanischen Sammlung im Städtischen Museum Braunschweig. Braunschweiger Werkstücke ; 37“. Waisenhaus-Buchdr. und Verl., Braunschweig, 1968.

https://www.postcolonial-provenance-research.com/cn/database/exposition/smb_1709-0445-00/